Der Tourismus- und Kulturausschuss des Gemeinderats Rieden hat in seiner Sitzung vom 23.09.2019 wie folgt beschlossen:

Im öffentlichen Teil:

TOP: Geplante Maßnahmen 2020

a) Aufwertung des Umfeldes des Tretbeckens für Kinder

Der bisherige Arbeitskreis Tourismus hat sich mit dem Thema beschäftigt, wie man für Kleinkinder und Kinder das Umfeld des Tretbeckens attraktiver gestalten könnte. Der Hintergrund ist, dass Eltern mit Kleinkindern nicht zum See gehen, sondern aus Vorsicht das Tretbecken zum „Wasserplanschen“ nutzen.

Bei der Besichtigung der Fläche wurden folgende Ideen vorgeschlagen, die natürlich nicht alle gleichzeitig umgesetzt werden können.

- Ein Tipi-Zelt
- Eine Matschecke
- Ein Kletterwürfel
- Ein Naschgarten (Obsthecken) und bunte Blumen zur optischen Abtrennung
- Weitere Sitzgelegenheiten (evtl. auch Holzliegen)

Das Anlegen eines Bolzplatzes wurde an dieser Stelle abgelehnt.

Da die Kosten für diese Maßnahmen noch nicht bekannt sind (werden u.a. vom Ausschuss recherchiert), wird vorgeschlagen, dass der Ortsbürgermeister einen noch unbekannten Betrag in den Haushalt 2020 einstellt.

b) Infotafel über die Sehenswürdigkeiten und Geschäftswelt errichten

Der Arbeitskreis Tourismus hat den Vorschlag an mehreren Stellen (überwiegend an den Wanderwegen) im Ort eine Infotafel (ähnlich den Geopfadhinweisschildern) zu erstellen, die über die Sehenswürdigkeiten, Gastronomie, Freizeitmöglichkeiten und die Geschäftswelt des Ortes informieren soll, damit der Gast auch darüber informiert wird, was es Wichtiges sonst noch in Rieden gibt. Die Gäste sollen sehen, wie Interessant der Ort ist. Die Tafeln sollen eine QR-Code erhalten, der dann wiederum auf die Homepage verweist und dann wiederum auf die Homepages der Geschäftsteilnehmer.

Der Vorsitzende verteilt den Ausschussmitgliedern einen Vorschlag von der VG für eine Infotafel.

Da der Vorschlag der VG optisch als verbesserungswürdig angesehen wurde, sind die Ausschussmitglieder vom Vorsitzenden aufgefordert worden, Vorschläge zu recherchieren und zu unterbreiten.

Kosten fallen in Höhe des Holzrahmens (Stellvertretender Gemeindemitarbeiter könnte die aus Gemeindeholz errichten) und der eigentlichen Infotafel an.

Als mögliche Standorte der Tafeln wurde vorgeschlagen:

- Schützenhalle
- Bachstraße
- Waldsee
- In der Aspel

c) Der Vorsitzende schlägt vor, eine weitere Infotafel über die Kreuzwegstationen des Ortes an der Pfarrkirche aufzustellen. Frau Reuter Sabine nimmt mit dem Vorsitzenden des Pfarrgemeinderats Kontakt auf, um deren evtl. Umsetzung anzusprechen.

TOP:Beratung über die zukünftige Ausrichtung des Tourismusausschusses
Beratung über die zukünftige Ausrichtung des Tourismusausschusses

Die Aufgabe des Tourismusausschuss sollte es nicht nur sein, für attraktive Freizeitangebote zu sorgen. Auch soll der Kontakt zu den touristischen Leistungsträgern weiter verbessert werden.

Ebenfalls muss der Blick in die Zukunft gerichtet werden, um Veränderungen im Tourismusbereich frühzeitig zu erkennen.

Es sollte auch Ziel sein, die Dorfbevölkerung zu überzeugen, dass der Tourismus eine Chance für die Zukunft ist. Personen die sich nicht nur im Urlaub in Rieden wohlfühlen, siedeln sich evtl. hier an und damit wird die Infrastruktur gestärkt.

TOP: Weitere Zusammenarbeit mit den touristischen Leistungsträgern
Weitere Zusammenarbeit mit den touristischen Leistungsträgern

Der bereits erstellt Fragebogen soll überarbeitet werden. Der Vorsitzende leitet den Ausschussmitgliedern den Bogen zu. Es sollen 2 Bögen (Vermieter und Gäste) erstellt werden. Die Ausschussmitglieder werden gebeten, Fragen zu verfassen.